

Heimatmuseum Karlsfeld mit neuer

Sonderausstellung „ERINNERUNGEN AN . . .“

In der langen Corona bedingten Museumspause haben die Kuratorin Ilsa Oberbauer und das ehrenamtliche Museumsteam die neue Sonderausstellung „ERINNERUNGEN AN . . .“ vorbereitet, die am Sonntag, 16.5. um 14 Uhr eröffnet wurde. Die Ausstellung ist immer am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet, soweit dies die Inzidenzen zulassen.



Höhepunkt der Ausstellung ist die Erinnerung an den Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Karlsfeld und Muro Lucano, Basilikata, Italien, vor 10 Jahren. Zahlreiche Bilder, Exponate und Dokumente bezeugen die lebendigen Beziehungen zwischen den beiden Gemeinden, für die sich das Karlsfelder Bürgerkomitee einsetzt.

Die Sonderausstellung zeigt weitere Erinnerungen mit Fotos und Exponaten an den Beginn des Naherholungsgebiets Karlsfelder See im Jahr 1971, an den Waldschwaigsee, an die Eröffnung des Hallenbades sowie die Gründung des Karlsfelder Fischereivereins und den Vogelschutz und Zuchtverein.

Erwähnung findet die 1981 erfolgte Gründung des Tennis-Clubs am See und auch das 1980 eröffnete Bürgerhaus, von dem ein Gemälde des Künstlers Gerhard Nemany ausgestellt ist. Abgerundet wird die Sonderausstellung mit mehreren Kutschenmodellen des kürzlich verstorbenen Georg Stein aus Dachau, die bisher noch nicht zu sehen waren.

Die Ausstellung kann ohne Anmeldung besucht werden, soweit die Inzidenzen unter 50 bleiben. Das Hygienekonzept des Heimatmuseums ist zu beachten. Hinweise dazu auch im Internet auf www.heimatmuseum-karlsfeld.de unter „Aktuelle Termine und Sonderausstellungen“.

Heimatmuseum Karlsfeld: Sonderausstellung "Erinnerungen an..." 10 Jahre Muro Lucano und andere Ereignisse, 14 – 17 Uhr, keine Anmeldung nötig, hat an folgenden Tagen geöffnet:

6.6., 2.6., 4.7., 18.7., 1.8., 15.8., 5.9., 19.9., 3.10., 17.10.2021.

Fotos: KA



Ganz oben: Horst Pajung und Ilsa Oberbauer vom Heimatmuseum mit der Karlsfeld-Fahne. Foto: KA

